



# IPZ aktuell

Partnerschaftsnews: herausgegeben vom Institut für europäische Partnerschaften und internationale Zusammenarbeit e. V. (IPZ)

Virtuelle Musikprojekte

Kommunales Corona-Solidarpaket

Neue Website der EACEA

## Liebe Europa- und Partnerschaftsfreunde,

heute bekommen Sie einen Newsletter außerhalb der Reihe. Der Grund ist, dass aktuell mehrere Ausschreibungen publik sind, die wir schnellstmöglich vorstellen wollen.

Insbesondere motivieren wir zur Antragsstellung im Rahmen des Förderprogramms des Goethe-Instituts für virtuelle Musikprojekte. Die Förderung kann bis zum 31. März beantragt werden, hier ist also Schnelligkeit gefragt. Da die Antragstellung nicht komplex ist, können Projektideen schnell auf Papier gebracht und eingereicht werden.

Des Weiteren finden Sie in diesem IPZ aktuell den Hinweis auf die Publikation „Mehr Europa in die kommunale Jugendhilfe“ von JUGEND für Europa und Informationen zu digitalen Schülerseminaren sowie der Wiederaufnahme des Programms „Kommunales Corona-Solidarpaket“ aus dem Jahr 2020 vom Engagement Global mit ihrer Servicestelle Kommunen in der Einen Welt (SKEW).

*Ihre Anna Noddeland*

Publikation

## Europa in der kommunalen Jugendhilfe

JUGEND für Europa hat eine Publikation mit Ergebnissen und Empfehlungen aus dem Modellprojekt „EuropaLokal“ (2017–2020) veröffentlicht. Quelle und Link zum Download: <https://t1p.de/lwuh>



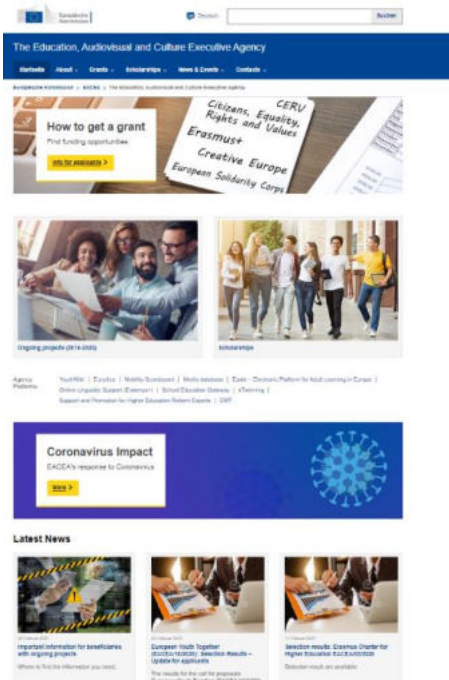
Erasmus+

## Digitale Schülerseminare

Die Schwarzkopf-Stiftung Junges Europa bietet in Kooperation mit SPIEGEL ED, der Bildungsinitiative des SPIEGEL, seit Januar 2021 europapolitische Kurse für Schülerinnen und Schüler ab der 9. Jahrgangsstufe digital an. Im EU-Kompakt-Kurs wird ein grundlegendes Verständnis europäischer Politik vermittelt, der „Gute Nachrichten“-Kurs soll die Medienkompetenz von Schülerinnen und Schülern stärken und ein Verständnis für journalistische Arbeitsweisen vermitteln.

Quelle und Link: <https://europa-verstehen.de/willkommen.html>





2021-2027

## Neue Website der EACEA

Die Exekutivagentur Bildung, Audiovisuelles und Kultur, die unter anderem für die Verwaltung der EU-Anträge im Bereich Städtepartnerschaften zuständig ist, hat eine neue Website, auf der demnächst alle Informationen zum neuen Programm "Bürgerinnen und Bürger, Gleichstellung, Rechte und Werte" zu finden sein werden.

Wichtig ist, dass die Fördermöglichkeiten für 2021-2027 noch nicht veröffentlicht sind, da hier letzte Entscheidungen fehlen. Sie werden auf dieser Seite künftig Informationen zu den folgenden Programmen finden:

- Erasmus+
- Kreatives Europa
- Europäisches Solidaritätskorps
- Bürgerinnen und Bürger, Gleichstellung, Rechte und Werte (CERV)

Diese Programme werden auf dem Erfolg ihrer Vorgänger (Erasmus+, Kreatives Europa, Europäisches Solidaritätskorps und Europa für Bürgerinnen und Bürger) aufbauen. Die entsprechenden Aufforderungen zur Einreichung von Vorschlägen werden auf dem Finanzierungs- und Ausschreibungsportal der Europäischen Kommission (F&TP) veröffentlicht.

Quelle und Link: [https://www.eacea.ec.europa.eu/index\\_de](https://www.eacea.ec.europa.eu/index_de)

Lesetipp mit Glossar

## Die Begegnung von Jugendlichen mit Europa

„Info aktuell - Die Europäische Union im Unterricht“ heißt ein Heft der Bundeszentrale für politische Bildung (bpb), deren Ausgabe Nr. 36 die Begegnung von Jugendlichen mit Europa behandelt.

Ein Überblick über die Bedeutung Europas für Jugendliche, fächerübergreifende Projekte in der Europabildung und ein hilfreiches Glossar sind Bestandteil dieser spannenden Publikation.

Quelle und Link: <https://t1p.de/vail>



## AKTUELLE AUSSCHREIBUNGEN

Antragsfrist: 31.03.2021

## Virtuelle Musikprojekte für Nachwuchs- und Laiensembles in Deutschland und Partnerensembles im Ausland

Um den internationalen Austausch und die Zusammenarbeit mit Partnern im Ausland in der aktuellen Situation aufrechtzuerhalten, unterstützt das Goethe-Institut mit dieser Ausschreibung einmalig die Organisation und Durchführung von internationalen virtuellen Musikprojekten im Bereich der Nachwuchs- und Amateurmusik - nach erfolgreicher Antragstellung mit einem pauschalen Projektkostenzuschuss. Damit soll auch in Zeiten der Pandemie ein Raum für kreative Schaffensprozesse ermöglicht werden.



Förderfähig sind alle Arten der musikalischen Zusammenarbeit, bei denen künstlerisch mit digitalen Mitteln gearbeitet wird. Es sind sowohl rein virtuelle als auch hybride Formate möglich. Interdisziplinäre Projekte mit Musikfokus und Vermittlungsangebote sind eingeschlossen.

Die Ausschreibung richtet sich an Chöre, Laiensembles und Nachwuchskünstler\*innen aus Deutschland und ihren Partnern im Ausland. Projekte von/mit Ensembles aus Entwicklungs- und Transformationsländern (siehe DAC-Liste) werden dabei besonders berücksichtigt.

Der Antrag kann sowohl von den Ensembles/Künstler\*innen im Ausland als auch von Ensembles/Künstler\*innen in Deutschland gestellt werden. Vorausgesetzt wird die Mitwirkung jeweils eines Ensembles aus Deutschland und eines aus dem nicht deutschsprachigen Ausland. Bei erfolgreicher Bewerbung werden mit beiden Kooperationspartnern entsprechende Verträge geschlossen.

Fördervoraussetzungen:

- Ensembles oder Künstler\*in der Nachwuchs- und Laienszene in Deutschland und im Ausland mit nachweislicher Erfahrung in der musikalischen Arbeit.
- Gleichwertige Beteiligung beider Partner
- Nachhaltigkeit der Partnerschaft und des Projektes
- schlüssiger Ablauf und Programmgestaltung
- künstlerische und organisatorische Machbarkeit
- Projektdurchführung zwischen 01.04.2021 und 31.12.2021
- Erstellung eines abschließenden Berichts über die Durchführung und den Ergebnissen des Projekts

Projektkostenzuschuss in Höhe von 1.200 Euro pro Ensemble/Partner für Technik, Mieten, Honorare etc. Die Beteiligung mehrerer Partner ist möglich, es können aber pro Projekt nur max. zwei Stipendien ausgezahlt werden.

Reichen Sie die Projektbeschreibung ausschließlich über das Kulturförderportal mit Ablaufplan und einer Selbstbeschreibung der Ensembles (Vita) bis zum 31.03.2021 ein. Die Förderentscheidungen werden bis zum 30.04.2021 mitgeteilt. Ein Projektstart ab 01.04.2021 ist möglich, allerdings übernimmt dann der Antragssteller das finanzielle Risiko für Ausgaben.

Quelle und Link: <https://www.goethe.de/de/uun/auf/mus/vnl.html>

Antragsstellung ab sofort möglich

## Kommunales Corona-Solidarpaket



In der Corona-Pandemie und in dieser Situation der Not können kommunale Partnerschaften ihre Stärken und lokalen Kompetenzen einbringen. Deshalb hat Engagement Global mit ihrer Servicestelle Kommunen in der Einen Welt (SKEW) im Auftrag und mit Mitteln des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung ein Kommunales Corona-Solidarpaket aufgelegt, um die Solidarität in den kommunalen Partnerschaften zu festigen und pandemiebedingte Notsituationen abzumildern.

Die Zielsetzung des Kommunalen Corona-Solidarpakets besteht darin, dass sich deutsche Kommunen im Rahmen ihrer Partnerschaft und im Umgang mit der Notsituation solidarisch mit ihren Partnern im Globalen Süden zeigen und durch den Know-how-Austausch sowie durch die Umsetzung von Projekten zur Stärkung der lokalen Selbstverwaltung in der Pandemie beitragen.

Diese Förderbekanntgabe steht unter dem Vorbehalt der Verfügbarkeit von Haushaltsmitteln. Bitte beachten Sie bei Ihrer Projektplanung und späteren Durchführung die unten erläuterten Vorgaben.

Antragsberechtigt sind Kommunen (Städte, Gemeinden, Landkreise). Eine Antragstellung ist ab sofort bis spätestens 15. Oktober 2021 durchgehend möglich. Sie können ab sofort mit den auf der Homepage verfügbaren Formularen einen Antrag einreichen. Dieser muss mit der Unterschrift einer zeichnungsberechtigten Person auf elektronischem und postalischem Weg eingehen.

Bitte beachten Sie, dass Anträge für das Corona-Solidarpaket möglichst sechs Wochen vor Beginn der geplanten Maßnahme bei Engagement Global vorliegen sollten, um eine möglichst sorgsame Projektvorbereitung sicherstellen zu können.

Fördervoraussetzungen und Informationen finden Sie unter <https://t1p.de/13gi>

## Virtuelle Partner-Residenzen für professionelle Musiker

Mit dieser Ausschreibung reagiert das Goethe-Institut auf die Corona-Pandemie und die dadurch veränderten Arbeitsbedingungen in der Musikszene, um den internationalen Austausch und die Zusammenarbeit aufrechtzuerhalten und zu stärken. Zur Vorbereitung von internationalen Kooperationsprojekten im Bereich Musik ist ab sofort die Förderung von virtuellen Partner-Residenzen möglich.

Bei einer virtuellen Partner-Residenz können beispielsweise gemeinsame Recherchen durchgeführt, Kompositionen erarbeitet, Konzept- und Projektentwicklungen, Vorproduktionen oder innovative digitale Projekte konzipiert werden. Auch andere bzw. interdisziplinäre Formate mit Musikfokus sind denkbar. Im Mittelpunkt stehen die künstlerische und partnerschaftliche Zusammenarbeit sowie der intensive Austausch. Der Ausschreibungszeitraum erstreckt sich ab sofort bis zum 31.07.2021 (mit der Option auf Verlängerung abhängig vom Verlauf der Pandemie). Projektdurchführung ist bis zum 31.12.2021 möglich.

Die Ausschreibung richtet sich an Solo-Künstler\*innen und kleine Ensembles aus Deutschland und dem Ausland. Projekte von/mit Künstler\*innen aus Entwicklungs- und Transformationsländern (siehe DAC-Liste) werden dabei besonders begrüßt.

Fördervoraussetzung:

- Professionell arbeitende Künstler\*innen und Ensembles mit nachweislicher Erfahrung in der jeweiligen Musikszene
- Nachhaltigkeit der Partnerschaft und des Projektes
- Projektdauer zwischen zwei und sechs Wochen

Nicht förderfähig:

- die vorwiegend dem privaten und familiären Austausch dienen,
- die bereits wesentlich durch andere Mittel finanziert werden,
- bei denen der Partner im deutschsprachigen Ausland lebt und arbeitet,
- bei denen die Musik nicht im Fokus steht,
- der vorwiegend kommerziellen Charakter aufweisen, die im Rahmen eines Studiums oder einer Weiterbildung stattfinden
- sowie Streamingkonzerte.

Der Antrag kann sowohl von Künstler\*innen/Ensembles aus dem Ausland als auch von Künstler\*innen/Ensembles mit Lebens- und Arbeitsschwerpunkt in Deutschland gestellt werden. Vorausgesetzt wird die Mitwirkung mindestens eines/einer in Deutschland ansässigen Künstlers/Künstlerin/Ensembles. Als Leistung erhalten Sie ein Stipendium in Höhe von 1.200 Euro pro Ensemble/Partner. Die Beteiligung mehrerer Partner ist möglich, es können aber pro Projekt nur max. zwei Stipendien ausgezahlt werden. Weitere Kosten können nicht übernommen werden.

Der Antrag muss mindestens vier Wochen vor Projektbeginn eingereicht werden. Anträge können ausschließlich über das Kulturförderportal gestellt werden.

Quelle und Link: <https://t1p.de/9cbf>

### *Aus der Partnerschaftsarbeit*

IPZ-Mitglied seit 2011

## Partnerschaftsverein Rosendahl – Entrammes/Forcé/Parné sur Roc e.V.



Der Partnerschaftsverein Rosendahl – Entrammes/Forcé/Parné sur Roc e.V. nutzt seit mehreren Jahren virtuelle Formen der Zusammenarbeit mit den französischen Partnerkommunen. Aktuell hat der Vorstand und die Vorsitzende einen tollen Appell auf der Website gestellt:

[...]

## Edito D - Startschuss ins Jahr 2021

Liebe Freunde der Partnerschaft!

Auf was können wir uns in der Partnerschaft freuen, im zweiten Jahr in Folge, in dem weder eine Partnerschaftsbegegnung noch eine Jugendbegegnung aufgrund der Corona-Pandemie stattfinden kann? Wer oder was ist unsere Triebfeder, damit wir motiviert, zuversichtlich und aktiv bleiben? Ihr alle, wir alle in Entrammes, Forcé, Parné sur Roc und Rosendahl - Vive notre jumelage! Es lebe unsere Partnerschaft!



Der Deutschkurs von Isabelle läuft zurzeit online.  
© Partnerschaftsverein Rosendahl – Entrammes/Forcé/Parné sur Roc e.V.

Daher hier ein kleiner Ausblick auf die geplanten Aktivitäten 2021:

Wir haben uns mit unseren französischen Freunden darauf verständigt, das „Übergangsjahr“ für den Neubau und die Neugestaltung unserer gemeinsamen Website [www.rosentrammes.eu](http://www.rosentrammes.eu) zu nutzen. Diese ist von der Architektur und der Optik her doch sehr in die Jahre gekommen. Der technische Wandel gibt uns da heute viel mehr Möglichkeiten, und diese wollen wir nutzen, um eine neue, moderne Internetplattform für eine benutzerfreundliche Anwendung auf diversen Endgeräten bereitzustellen. Ab März fangen wir an, uns diesbezüglich über Skype mit den Franzosen abzustimmen. Wir würden uns sehr freuen, wenn sich auch im Kreis der Mitglieder Freiwillige finden würden, die uns bei der Diskussion unterstützen würden. Ich spreche hier auch explizit unsere jüngeren und jüngsten Mitglieder an, denn ihr wachst als sogenannte „digital natives“ auf und habt uns Älteren hier einiges voraus. Meldet euch einfach beim mir. Danke im Voraus.

Richtig los geht es jetzt bald mit den Arbeiten am "Rosendahler Kreuz". Projektleiter Erich Gottheil und das ehrenamtliche Helferteam stehen bereit und freuen sich, wenn wetter- und coronaabhängig hoffentlich Mitte/Ende März endlich die praktische Arbeit starten kann. Hierzu darf ich auf die separaten Artikel auf dieser Website verweisen.

Dann darf ich noch darauf verweisen, dass wir die ausstehenden Mitgliederversammlungen (Nachholtermin aus 2020 sowie 2021) neu ansetzen, sobald das coronabedingt wieder möglich sein wird.

Bleibt alle gesund und der Partnerschaft gewogen! Es ist wichtig, dass diese zwei Jahre gefühlten Stillstands ausgehalten werden, damit hoffentlich wir alle und künftige Generationen die schon 50 Jahre währende Erfolgsgeschichte unserer lebendigen Partnerschaft mit Entrammes und Forcé und Parné sur Roc fortführen können. Diesen Schatz gilt es zu bewahren. Lasst uns im Gespräch bleiben und die Kommunikation aufrechterhalten. DANKE!

Amicalement, mit besten Grüßen

Monika Klein und das gesamte Vorstandsteam [...]

Quelle: Website des Partnerschaftsvereins Rosendahl – Entrammes/Forcé/Parné sur Roc e.V., <http://rosentrammes.eu/?lang=de>

Mehr zu den Aktivitäten des Partnerschaftsvereins Rosendahl – Entrammes/Forcé/Parné sur Roc e.V. können Sie im Anhang ab der nächsten Seite lesen. Der Artikel wurde von der Vorsitzende Monika Klein im Spätsommer 2020 für die Oktoberausgabe vom Städte- und Gemeinderat verfasst, die Mitgliederzeitschrift des Städte- und Gemeindebundes NRW.



### IMPRESSUM: IPZ aktuell – 3. Ausgabe 2021 – 21. Jahrgang – 18.03.2021

„IPZ aktuell“ Mitgliederinformation des Instituts für europäische Partnerschaften und internationale Zusammenarbeit e. V. (IPZ)

Herausgeber: Institut für europäische Partnerschaften und internationale Zusammenarbeit e. V. (IPZ)

Theresiastraße 43, 50354 Hürth, Deutschland

E-Mail: [info@ipz-europa.de](mailto:info@ipz-europa.de)

Internet: [www.ipz-europa.de](http://www.ipz-europa.de)

Verantwortlich: Anna Noddeland

© Institut für europäische Partnerschaften und internationale Zusammenarbeit e.V.

IPZ aktuell 3 (2021)

*Die Aktiven der Partnerschaft zwischen der Gemeinde Rosendahl und den französischen Partnerkommunen tauschen sich regelmäßig per Videokonferenz aus*



FOTOS (3): PARTNERSCHAFTSVEREIN ROSEND AHL - ENTRAMMES/ FORCÉ/ PARNÉ SUR ROC E.V.

# Virtuelles Umarmen nicht nur in Zeiten von Corona

Der Partnerschaftsverein Rosendahl - Entrammes/Forcé/Parné sur Roc e.V. nutzt seit mehreren Jahren virtuelle Formen der Zusammenarbeit mit den französischen Partnerkommunen

Nachdem die Jubiläumsfeier zum 50-jährigen Bestehen der Partnerschaft zwischen der Gemeinde Rosendahl und den französischen Partnern Entrammes, Forcé und Parné sur Roc in diesem Jahr wegen der Corona-Pandemie abgesagt werden musste, wird die lebendige Freundschaft zwischen den Aktiven virtuell weitergeführt. Denn der Partnerschaftsverein Rosendahl - Entrammes/Forcé/Parné sur Roc e.V. vertraut schon seit einigen Jahren auf ein bewährtes Zusammenspiel von persönlichem und digitalem Austausch.

Beim digitalen Austausch kommen den Mitgliedern von Jahr zu Jahr mehr die modernen Informationstechnologien und die sozialen Medien zugute. So kann von deutscher und französischer Seite aktiv gesteuert werden, wie intensiv und in welcher Form die virtuellen Begegnungen gestaltet werden. Über diese Kommunikationsmöglichkeiten würden die Gründer der Partnerschaft nur staunen.

**Aktiver Partnerschaftsverein** Der deutsch-französische Partnerschaftsverein Rosendahl - Entrammes/Forcé/Parné sur Roc e.V. hat gut 250 Mitglieder und ist der europäischen Idee aus Überzeugung sehr verbunden. Seit nunmehr 50 Jahren kümmern sich die Aktiven um die Förderung der Völkerverständigung - durch jährliche Austausche mit den französischen Freunden über das Christi Himmelfahrts-Wochenende und viele weitere Aktionen für alle Rosendahler Bürgerinnen und Bürger.

Die generationsübergreifenden Begegnungen finden regelmäßig mit mehr als 300 Teilnehmenden und einer Unterbringung in Familien statt. Auch die Förderung des Nachwuchses genießt einen besonderen Stellenwert. So gibt es regelmäßige Kinder- und Jugendaustausche und eine Zusammenarbeit mit dem Jugendkomitee. Auch die Gemeinde Rosendahl ist seit 1970 eng mit der Partnerschaft ver-



### DIE AUTORIN

Monika Klein ist Vorsitzende des Partnerschaftsvereins Rosendahl - Entrammes/Forcé/Parné sur Roc e.V.

Partnerschaftsverein Rosendahl - Entrammes/Forcé/Parné sur Roc e.V.: [www.rosentrammes.eu](http://www.rosentrammes.eu)

bunden. Sie unterstützt den Verein bei seinen Projekten und leistet organisatorische und praktische Hilfe.

Die Partnerschaft basiert auf historischen und christlichen Wurzeln und ist geknüpft an das Schicksal von Trappisten, die in den Wirren der Französischen Revolution ihre Heimat verlassen mussten, von 1795 bis 1825 in Rosendahl-Darfeld eine neue Bleibe fanden und sich später dann in Entrammes im Département Mayenne eine neue Abtei aufbauen konnten. Am 4. Oktober 1970 wurde die Partnerschaftsurkunde auf Schloss Darfeld feierlich unterzeichnet. Im Jahr 1995 traten die französischen Gemeinden Forcé und Parne sur Roc der Partnerschaft bei.

**Keine Treffen wegen Corona** Die große Jubiläumsbegegnung zum 50-jährigen Bestehen der Partnerschaft sollte eigentlich vom 21. bis 24. Mai 2020 in Rosendahl stattfinden. Nach dem Corona-bedingten Lockdown im März mussten allerdings nach und nach alle für 2020 geplanten realen Aktivitäten abgesagt werden.

Noch im gewissen Schockzustand stellten sich die Aktiven die Frage, wie sie die seit 50 Jahren erfolgreich laufende Fernbeziehung ohne persönliche Begegnungen fortführen könnten. Die Lösung lag auf der Hand: Einfach so weitermachen, wie der Verein es schon seit Jahren praktiziert - mit den modernen Kommunikationsformen, die im privaten und familiären Bereich oder im größeren Kreis der Mitglieder längst genutzt wurden.

**Internetseite und Videokonferenzen** Seit 2009 betreibt der Partnerschaftsverein eine Internetseite - gemeinsam und zweisprachig. Der deutsche Teil wird von den ehrenamtlich Tätigen in Rosendahl und die französische Version von den Franzosen gepflegt. Auf der Plattform kann sich jedes Mitglied in Form von Artikeln beteiligen oder sich einfach über die Aktivitäten informieren. Zudem bietet die Internetseite Mitgliedern und Vorstand einen eigenen Login-Bereich mit Zugang zu geschützten Daten.

Seit 2013 - ausgelöst durch das 50-jährige Bestehen des Elysee-Vertrages zur deutsch-französischen Freundschaft - führt der Partnerschaftsverein zum Jahresauftakt immer eine Videokonferenz mit den französischen Partnern durch. So haben auch ältere Mitglieder Gelegenheit, ihre Freunde im Netz wiederzutreffen, wenn die Reise ins etwa 930 Kilometer entfernte Entrammes zu beschwerlich geworden ist. Das „Meet & Greet“ hat sich zu einer festen Einrichtung gemausert. Im Vorfeld wird oft auch ein aktuelles Thema beleuchtet, wie etwa 2015 der terroristische Anschlag auf die Redaktion von Charlie Hebdo. Über den Bildschirm drückten die Aktiven mit Kerzen ihre Solidarität aus.

Im November 2018 musste wegen der Gelbwesten-Aktion kurzfristig ein in Lille geplantes gemeinsames



## Der Partnerschaftsverein betreibt eine Internetseite - gemeinsam und zweisprachig

Tagungswochenende der Vorstände mit den Entrammern abgesagt werden. Ersetzt wurde die Zusammenkunft durch eine Skype-Sitzung, die vom Rathaus in Rosendahl aus mit Powerpoint-Präsentationen gestaltet wurde. So konnten zumindest die wichtigsten Punkte von beiden Seiten vorgestellt, Gedanken ausgetauscht und neue Termine verabredet werden.

**Austausch über soziale Medien** Von Januar 2019 bis zum Tag der Europawahl am 26. Mai 2019 lief eine große gemeinsame Challenge. Das ehrgeizige Ziel: Die vier Partnerkommunen werden die Gemeinden mit der höchsten Wahlbeteiligung in Europa. In Rosendahl wurde dafür eigens der Slogan „Rosendahl 100% Europa“ kreiert. Mit dieser Mobilisierungsaktion konnte vor Ort viel Überzeugungsarbeit für Europa und die europäische Idee geleistet werden. Über soziale Medien wie Facebook und Instagram wurden dabei vor allem auch viele junge Menschen sowie Erstwählerinnen und Erstwähler für die tolle Challenge mit ins Boot geholt.

Die 60 Teilnehmenden der Jugendbegegnung 2019 in Rosendahl und Berlin freuen sich schon auf die Neuauflage ihres Treffens, das statt April 2020 nun hof-



*Anstelle eines privaten Geburtstagsbesuches wehten in diesem Jahr symbolisch Ballons per WhatsApp über die Grenze*

fentlich 2021 in Entrammes und Paris stattfinden wird. Bereits jetzt teilen sie ihre täglichen Highlights über Instagram, Snapchat und andere Kanäle. Das ist ein Selbstläufer.

Im April 2020 startete eine große Umfrageaktion per E-Mail unter den französischen Mitgliedern zu den Auswirkungen der Corona-Krise auf ihr tägliches Leben. Die Resonanz war überwältigend. Neben vielen Einzelpersonen beteiligte sich der Deutschkurs von Isabelle Perlemoine geschlossen an der Umfrage und nutzte diese als willkommene Übungseinheit. So konnten die deutschen Vereinsmitglieder auf sechs DIN A4-Seiten die Lage in und um Entrammes und die Gefühlswelt der französischen Freunde nachspüren.

**Viel Fantasie und Kreativität** Ebenso wichtig wie der Austausch im viralen „öffentlichen“ Raum ist der Austausch im privaten Bereich zwischen den Familien. Und auch hier sind der Kreativität und Intensität keine Grenzen gesetzt - und das nicht erst seit Corona: Da die private Einladung zu einer 50. Geburtstagsparty in Entrammes hinfällig war, wurde kurzerhand eine Videobotschaft per WhatsApp verfasst und die Grüße mit Ballon digital über die Grenzen geweht.

Ebenfalls über WhatsApp und E-Mail werden Kochrezepte ausgetauscht. Besonders beliebt sind die Entrammer Moules Frites mit Sauerampfersauce. Ganze Familien setzen sich am Sonntagabend vor den Bildschirm und prostern sich mit Champagner oder Sekt zum Apéritif zu.



Bei der Jugendbegegnung im April 2019 in Berlin setzten sich die deutschen und französischen Jugendlichen vor der East Side Gallery für die sozialen Medien in Szene

So bleibt der Partnerschaftsverein Rosendahl - Entrammes/Forcé/Parné sur Roc e.V. mit seinen Freunden in Kontakt und sorgt dafür, dass immer was los ist. Und so mögen alle Akteure die - hoffentlich begrenzte - Zeit bis zur nächsten Begegnung gesund und zuversichtlich überstehen. Dann darf hoffentlich endlich wieder geherzt und umarmt werden. Denn aus eigener 30-jähriger Erfahrung mit Frankreich kann ich sagen: Eine Begegnung ohne Küsschen ist keine Begegnung! ●



Schwertes Bürgermeister Dimitrios Axourgos und seine persönliche Referentin Gabriele Stange hissten die Regenbogenfahne vor dem Schwerter Rathaus

FOTOS (3): STADT SCHWERTE

# Schwerte zeigt Flagge gegen Diskriminierung

Nachdem Nowy Sacz in Polen einen Beschluss gegen homo- und bisexuelle Menschen sowie Inter- und Transsexuelle gefasst hat, lässt die Stadt Schwerte die Städtepartnerschaft vorerst ruhen

**S**tädtepartnerschaften tragen dazu bei, Grenzen zu überwinden. Sie ermöglichen es, Freundschaften zu schließen und andere Kulturen kennen- und schätzen zu lernen. Eine gelungene Partnerschaftsbeziehung zeichnet sich aber vor allem auch dadurch aus, dass man der Partnerstadt nicht nur einen Einblick in das Leben vor Ort bietet, sondern sie auch zu einem Teil der eigenen Kultur werden lässt. Dazu gehört die aktive Beteiligung bei Festen ebenso wie der regelmäßige Schüler- oder Verwaltungsaustausch. Man wächst zusammen und im Idealfall identifiziert man sich miteinander.

Wie in jeder Freundschaft oder Partnerschaft bilden dafür Vertrauen und Respekt die Grundvoraussetzungen. Gerät das in Schiefelage, ist man es allerdings dem anderen und sich selber schuldig, offen und ehrlich Kritik zu üben. Städtepartnerschaften - und in diesem Fall die Partnerschaft zwischen der Hansestadt Schwerte und der Stadt Nowy Sacz in Polen - bilden davon keine Ausnahme.

**Europäischer Austausch** Schwerte hat knapp 50.000 Einwohnerinnen und Einwohner und liegt im Ruhrgebiet am Rande des Sauerlandes. Die Hansestadt lebt den europäischen Gedanken seit 60 Jahren und hält ihn lebendig. Zu Hastings in England, Bét-



### DER AUTOR

Dimitrios Axourgos ist Bürgermeister der Stadt Schwerte